



Niederschrift über die Gemeinderatssitzung
am Montag, den 26.11.2012

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Ferdinand Tschuggnall, Christina Gstrein, Gerold Schlierenzauer, Josef Winkler, Werner Loretz, Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Peter Fink

Entschuldigt: -

Ersatz: -

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Richard Praxmarer

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokolle der letzten Sitzungen
02. Festsetzung Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2013
03. Zuschüsse Vereine und Institutionen für das Jahr 2013
04. Zuführung Investitionsrücklagen 2012

05. Tschirgantbad Nassereith - Weiterführung
06. Mair Wilhelm – Ansuchen um Benützung eines Autoabstellplatzes
07. Personalangelegenheiten
08. Bericht Überprüfungsausschuss
09. Bericht Bürgermeister
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu 01.) Genehmigung Protokolle der letzten Sitzungen:

Die Protokolle der letzten Sitzungen vom 23.07.2012 und 10.09.2012 werden einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Festsetzung Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2013:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2013 laut Anhang 1 bis auf weiteres.

Festgehalten wird, dass die laufende Kanalbenützungsgebühr erst ab der nächsten Zählerablesung im Jahr 2013 auf € 2,048 erhöht wird und zum Verkaufspreis von € 50,-- je Quadratmeter in der Waldsiedlung eine allfällige Immobilienertragssteuer hinzukommt.

Zu 03.) Zuschüsse Vereine und Institutionen für das Jahr 2013:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuschüsse an Vereine und Institutionen für das Jahr 2013 laut Anhang 2.

Zu 04.) Zuführung Investitionsrücklagen 2012:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine einmalige Zuführung in Höhe von € 30.000,--, wie im Voranschlag für das Jahr 2012 vorgesehen, bei den Investitionsrücklagen zu tätigen.

Zu 05.) Tschirgantbad Nassereith - Weiterführung:

Der Bürgermeister informiert über die Diskussionsrunde der Bürgermeister der Umgebung betreffend Aufrechterhaltung des Tschirgantbades Nassereith bzw. Neuerrichtung eines Hallenbades in der Region Imst.

In der genannten Besprechungsrunde wurde betont, dass eine Lösung der Hallenbadfrage etwas Zeit brauchen werde und mit großer Wahrscheinlichkeit nicht von heute auf morgen erreicht werden könne. Deshalb haben sich die Bürgermeister auch einhellig für eine Verlängerung der mit Nassereith bestehenden, aber mit Ende des Jahres 2012 auslaufenden, Finanzierungsvereinbarung zur Deckung des Betriebsabganges ausgesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Verlängerung dieser Finanzierungsvereinbarung über das Jahr 2012 zuzustimmen, wenn sich alle betroffenen Gemeinden bzw. Tourismusverbände ebenfalls dazu bekennen.

Zu 06.) Mair Wilhelm – Ansuchen um Benützung eines Autoabstellplatzes:

Wilhelm Mair hat mit Schreiben vom 4. Oktober 2012 ein Ansuchen um Benützung eines Autoabstellplatzes für sein Betriebsauto in unmittelbarer Nähe der Wohnungsanlage in 6462 Karres, Karres 136, eingebracht.

Der Gemeinderat beschließt mit 1 Enthaltung, Herrn Wilhelm Mair einen Autoabstellplatz für sein Betriebsauto im Bereich südlich des Gemeindeamtes bzw. Kindergartens für einen monatlichen Mietzins in Höhe von € 30,-- bis auf Widerruf zur Verfügung zu stellen. Festgehalten wird, dass die Verpachtung des Abstellplatzes aufgrund der Tatsache der Kommunalsteuerzahlungen durch die Firma Mair Trockenbau erfolgt.

Zu 07.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“)

Aufgrund des § 66 des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 18/2012, beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) an die Bediensteten:

§ 1

(1) Den Gemeindebediensteten wird eine einmalige jährliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) gewährt. Das Weihnachtsgeld beträgt:

- a) für Alleinverdiener im Sinne der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften 160,-- Euro,
- b) für Nichtalleinvertreiber im Sinne der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften 100,-- Euro,
- c) für Kinder, für die dem betroffenen Gemeindebediensteten die Kinderzulage gebührt oder unter der Voraussetzung, dass nicht eine andere Person die Kinderzulage oder eine der Kinderzulage vergleichbare Leistung bezieht, gebühren würde,

für das erste Kind	180,-- Euro,
für das zweite Kind	215,-- Euro,
für jedes weitere Kind .	265,-- Euro.

(2) Das Weihnachtsgeld gebührt, wenn der Gemeindebedienstete für den Monat Dezember Anspruch auf den Monatsbezug bzw. das Monatsentgelt hat. Das Monatsentgelt gebührt auch, wenn der Gemeindebedienstete für den Monat Dezember nach § 2 des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes wegen der Ableistung eines Präsenzdienstes nur Anspruch auf einen Teil des Monatsbezuges bzw. des Monatsentgeltes hat. Gemeindebedienstete, die aus anderen als den vorhin genannten Gründen nicht das ganze Kalenderjahr hindurch Anspruch auf Monatsbezüge bzw. Monatsentgelt haben, enthalten den entsprechenden Teil des Weihnachtsgeldes.

Dabei gebührt für jeden Kalendertag, für den ein Anspruch auf den Monatsbezug bzw. das Monatsentgelt besteht, 1/360 des Weihnachtsgeldes.

Nicht vollbeschäftigten Vertragsbediensteten gebührt nach § 49 G-VBG 2012 das Weihnachtsgeld aliquot.

(3) Das Weihnachtsgeld ist mit dem Monatsbezug bzw. Monatsentgelt für den Monat Dezember auszuführen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Zu 08.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Ferdinand Tschuggnall berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2012/3 vom 03.09.2012. Das Protokoll wird vorgetragen, die verschiedenen Punkte besprochen und dabei festgestellt, dass die Kassenverwaltung ordnungsgemäß geführt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die offenen Punkte (Endabrechnung Widum und Abschluss von Pachtverträgen wie zB Sportplatz, Widum - Schützenlokal) in weiterer Folge durch den Bürgermeister aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden sollen.

Zu 09.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister berichtet über insgesamt 77 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzungen des Schulverbandes, Abwasserverbandes, Abfallbeseitigungsverbandes, Tourismusverbandes, Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung, Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhauses Zams, Planungsverbandes, Agrar-Ausschusses, Feuerwehr-Ausschusses und des Vereines REGIO.
- b) die Neueröffnung und Segnung des Schulzentrum Imst/Unterstadt.
- c) die Feierlichkeit der „Goldenen Hochzeit“ von Familie Ötzbrugger Veronika und Anton.
- d) den Tiroler Gemeindetag in Weerberg.
- e) die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Karres.
- f) die Besprechung der Vermessungsarbeiten im Bereich des Sportplatzes betreffend Ablöse von Holz- und Streunutzungsrechten.
- g) die Besprechungen mit Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner betreffend Bedarfszuweisungen für das Jahr 2013.

Zu 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Besprechungen mit Raumplaner DI Andreas Mark sowie Vertretern des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend den Widmungsakten „Reitplatz“ des Herrn Andreas Neurauder sowie „Aussiedlerhof“ des Herrn Thomas Lechner. Hierzu werden derzeit notwendige Erhebungen seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung durchgeführt um dann in weiterer Folge diese Akten abschließen zu können.
- b) Für den neuen Gemeindetraктор wurde eine Transportkippmulde der Marke Rosensteiner zum Preis von € 2.500,-- inkl. MwSt. von der Firma Traktorenwerk Lindner angekauft.
- c) Der Bürgermeister berichtet über die archäologischen Untersuchungen mit Metallsonde im Bereich des Weges zum sogenannten „Kniepass“ (Bereich „Flire Plattele“) durch das Institut für Archäologie.

- d) Der Verein Regionalmanagement Bezirk Imst (REGIO) bietet für insgesamt 8 Gemeinden im Bezirk Imst eine Energieleitplanung an. Hierzu wurde seitens der Gemeinde Karres Interesse angemeldet.
- e) Frau Christine Stotter hat vor ca. 1 Woche bei der Gemeinde Karres gemeldet, dass ihre Kanalleitung verstopft sei. Daraufhin hat der Bürgermeister erklärt, dass man eine Firma mit der Beseitigung dieser Verstopfung beauftragen soll und die Abrechnung über das Verursacherprinzip erfolgen wird. Das heißt, wenn die Verstopfung im Bereich der Gemeindekanalleitung liegt zahlt die Gemeinde, im Falle, dass die Verstopfung im Privatgrundstück ist, zahlt Frau Christine Stotter.
- f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die offenen Verträge zwischen Gemeinde und Pfarre. Hierzu wurden Ende September von Rechtsanwalt Dr. Klaus Nuener die ausgearbeiteten Musterverträge zugesendet und liegen nun zur Diskussion vor.
- g) Für unser Kleinlöschfahrzeug wurden 6 neue Reifen von der Firma Rosmarie Winkler zum Preis von € 600,- inkl. MwSt. und Montage angekauft.
- h) Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer neuen A-Leiter (F-Norm) für den Bauhof.
- i) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die aktuelle Situation mit der Agrargemeinschaft Karres. Im Besonderen wird über den derzeitigen Stand des Projektes „Neubau Verbindungsweg zum Luterangerweg und Umbau Schlagweg, Leitenwaldweg und Schafhageleweg“ berichtet.
- j) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die geplanten Um- bzw. Zubaumaßnahmen im Bereich des Gemeindeamtes. Derzeit wird ein zweiter Planungsentwurf durch den Architekten DI Peter Schillfahrt erstellt. Dieser Entwurf wird mit einer aktuellen Kostenschätzung bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen dem Gemeinderat vorgestellt.
- k) Die provisorische Überdachung eines Teilstückes im Bereich des Musikpavillons wird diskutiert. Über die Variante einer fixen Ausführung soll in nächster Zeit eine Besichtigung stattfinden.
- l) Die Freiwillige Feuerwehr benötigt einen Platz für Proben zu den Nassbewerben. Hierzu wird der Standort südlich des Sportplatzes ins Auge gefasst.
- m) Die Bergwacht Karres erhält für Anschaffungen von Einsatzjacken nur mehr bis 31.12.2012 einen Zuschuss in Höhe von € 60,- pro Jacke, bei Kosten von € 200,- pro Jacke. Um noch in den Genuss eines solchen Zuschusses zu kommen, werden heuer noch ca. 15 Jacken angekauft.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bergwacht Karres für diese Investition einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 1.000,- zu gewähren.
- n) Am 9. Dezember findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Karres mit Neuwahlen statt.